Trommeln und Pfeifen, kriegischer Klang

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **20 (1894)**

Heft 37

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-431962

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1894. XX. Jahrgang N° 37. 15. September.

Bureau Bundesrathhaus. Bern

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Rämistrasse 31. Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**. *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die **Schweiz 30** Cts, für das **Ausland 50** Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern **alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.**

Trommeln und Pfeifen, kriegrischer Klang .....

Die Erde dröhnt! Rings rasselnde Manöver
In Republik jetzt, wie in Monarchie —
Sie sind, was bei der Mahlzeit das Hors d'œuvre,
Der blut'ge Krieg ist's saftige Rôti.
Die Hufe stampfen und die Salven knattern,
Melodisch fällt auch die Kanone ein —
Ein Liedchen pfeifend, humpelt für die Mattern
Ein Marketender friedlich hintendrein!

Bergauf, bergab, durch Hecke, Bach und Graben
Zieht sich die Jagd, und weiten, grünen Turf,
Den Kittel schwingt die Schaar der Bauernknaben:
Käm' doch ein Häslein ihnen in den Wurf!
Der Herr Major blickt nicht so unverdrossen,
Wie man gewöhnt; es ist ein eigen' Spiel:
Gar Mancher saß noch heut auf stolzen Rossen
Und ging am nächsten Tag schon in Civil!

Auch auf den Bergen, in den schmucken Thälern
Der lieben Heimat blitzt der blanke Stahl,
Auf breiten Wegen wogt es, schleicht auf schmälern,
Verdeckten Pfaden durch's Muotathal.
Das war ein Siegeszug von Schwyz bis Glarus!
Ein einz'ger Oberst nur bog sachte aus
Trotz einem »Redde legiones, Varus!« —
Er ging — und geht wahrscheinlich auch — nach Haus!

So siehst die armen Völker du sich quälen,
Die Führer schwitzen aufgeregten Bluts —
Der Alte nur mit seinen Cardinälen
Im Vatikan ist ewig guten Muth's.
Du hörst kein Fluchen und kein Säbelschleifen,
Rampolla schickt auf Wunsch den Segen ein,
Und Leo meint oft: „Wenn die Trauben reifen
Läßt's doppelt schön sich Heil'ger Vater sein!"